

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Verkehrs- und Werkausschusses der Gemeinde Osterrönhof am Dienstag, 22. Januar 2008, im Verwaltungsgebäude Osterrönhof

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.55 Uhr

Az.: 021.322 Ma

Anwesend sind:

a) stimmberechtigt:

Der Ausschussvorsitzende
Herr Rolf Brandt

Die Ausschussmitglieder
Herr Helmut Pohl
Herr Michael Schrader
Herr Andreas Rathje
Frau Melanie Volquardts

b) nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Bernd Sienknecht,
Herr Detlef Strufe als beratendes
Mitglied bis 20.05 Uhr, verschiedene
Gemeindevertreter/innen und bürgerliche
Mitglieder, Herr Karsten Rüger
und Frau Dörthe Martens von der
Amtsverwaltung, letztere als Protokoll-
führerin

Der Ausschussvorsitzende, Herr Brandt, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Er stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 07. Januar 2008 ordnungsgemäß unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen wurde. Tag, Ort und Uhrzeit der Sitzung sind öffentlich bekanntgemacht worden.

Gegen die ordnungsgemäße Einladung werden keine Einwendungen erhoben.

Aufgrund der Anzahl der erschienenen Mitglieder ist der Ausschuss beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird unverändert beschlossen. Sie hat folgenden Wortlaut:

Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde
2. Schulwegsicherung und Verkehrssicherheit (Prioritätenliste)
3. Ersatzbeschaffung Unimog
4. Ersatzbeschaffung Fahrzeug Jugendfeuerwehr
5. Bürgerzentrum
 - a) Erneuerung der sanitären Einrichtungen

- b) Stromversorgung für wiederkehrende Veranstaltungen
 - c) Umsetzung der Maßnahme Unterstand/Schießstand
6. Skaterbahn „Alter Bahnhof“
7. Verschiedenes

Öffentlicher Teil:

TOP 1:

Herr Jasmer weist erneut darauf hin, dass es aufgrund des Gesundheitsschutzgesetzes erforderlich ist, sich in der Küche des Bürgerzentrums die Hände waschen zu können und deshalb ein separates Waschbecken mit Seifenspender und Papierhandtüchern angebracht werden muss.

Die Verwaltung wird dies überprüfen.

Auf Anfrage von Herrn Jasmer hinsichtlich der Nutzung des Seiteneinganges des Stuhllagers im Bürgerzentrum für die Rendsburger Tafel erklärt Herr Sienknecht, dass hier in Kürze eine Regelung getroffen wird.

Herr Sienknecht berichtet, dass auch im Bürgerzentrum seit dem 01.01.2008 ein absolutes Rauchverbot besteht.

Von einigen anwesenden Einwohnern wird angeregt, die Öffnungszeiten des Freibades morgens von 6.00 Uhr – 8.00 Uhr um z.B. 1 Stunde zu verlängern, damit u.a. auch Mütter, deren Kinder dann im Kindergarten bzw. in der Schule sind, das Freibad am Morgen nutzen können.

Herr Sienknecht erklärt, dass über die Öffnungszeiten des Freibades in der Vergangenheit schon oft diskutiert wurde. Er wird diese Anregung jedoch dazu zum Anlass nehmen, im Kanalblatt die Bürger aufzufordern, Änderungsvorschläge hinsichtlich der Öffnungszeiten des Freibades vorzubringen.

Ein Einwohner fragt an, ob die Möglichkeit besteht, auf dem Pendlerparkplatz am Kreisverkehr Osterrönfeld/Schacht-Audorf eine Beleuchtung zu installieren.

Ihm wird mitgeteilt, dass die Gemeinde hierfür nicht zuständig ist, weil sich das Grundstück im Eigentum des Bundes befindet.

TOP 2:

Herr Brandt berichtet dem Ausschuss, dass ein Gespräch mit Herrn Künzel von der Polizeistation Osterrönfeld ergeben hat, dass es nicht viele Möglichkeiten im Hinblick auf eine bessere Verkehrssicherheit gibt, weil es immer unvernünftige Verkehrsteilnehmer geben wird. Ggf. könnten an größeren Straßen Baumtore errichtet werden, die Kosten hierfür liegen jedoch bei ca. 25.000,00 €.

Alternativ könnten Pappfiguren, die ein kleines Kind mit Ball darstellen (vgl. Niederschrift v. 29.08.2007, Top 4) angeschafft und an Straßenrändern aufgestellt werden, um Autofahrer zum langsameren Fahren zu veranlassen.

Nach eingehender Diskussion spricht sich der Ausschuss mit **1 Ja-Stimme, 3 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung** gegen die Aufstellung dieser Figuren aus.

Frau Volquardts schlägt vor, eine Arbeitsgruppe zu bilden, die eine Prioritätenliste hinsichtlich der Schulwegsicherung bzw. der Verkehrssicherheit erarbeitet und diese dann dem Ausschuss zur Beratung vorlegt. Die Arbeitsgruppe sollte aus Ausschussmitgliedern und Eltern bestehen.

Aus den anwesenden Einwohnern erklären sich auf Nachfrage Herr Thöming, Frau Viersbach und Frau Hein-Thöming bereit, dieser Arbeitsgruppe beizutreten.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Ausschuss **einstimmig**, dass eine Arbeitsgruppe zur Erstellung einer Prioritätenliste hinsichtlich der Schulwegsicherung und der Verkehrssicherheit gebildet werden soll. Neben den o.g. Eltern werden Frau Volquardts, Herr Strufe und Herr Tödt diesem Arbeitskreis angehören. Die Prioritätenliste soll dem Ausschuss dann zur Beratung vorgelegt werden.

TOP 3:

Herr Brandt erinnert den Ausschuss daran, dass in diesem Jahr für den Bauhof der Gemeinde Osterröfeld als Ersatz für den Unimog ein Schlepper mit Anbaugeräten angeschafft werden soll.

Auf Nachfrage berichtet Herr Rüger, dass aufgrund § 7 „Besondere Regelungen“ der Ausschreibungs- und Vergabeordnung des Amtes von einer öffentlichen Ausschreibung abgesehen werden kann, wenn besonders günstige Angebote gemacht werden.

Die Fa. Land + Bau Kommunalgeräte GmbH, Rendsburg, wird für das Vorführgerät ein besonders günstiges Angebot vorlegen. Um vergleichbare Angebote zu bekommen, kann dann eine Ausschreibung für den gleichen oder einen ähnlichen Schlepper mit Anbaugeräten durchgeführt werden.

Weiter erklärt er, dass für eine Inzahlungnahme des alten Unimogs noch ca. 15.000,00 € zu erwarten sind. Er könnte jedoch auch auf dem freien Markt angeboten werden.

Der Ausschuss beschließt **einstimmig**, dass die Verwaltung gemäß § 7 „Besondere Regelungen“ der Ausschreibungs- und Vergabeordnung des Amtes die Anschaffung eines Schleppers mit Anbaugeräten für den Bauhof der Gemeinde Osterröfeld durchführen soll.

TOP 4:

Herr Sienknecht berichtet dem Ausschuss, dass das jetzige Fahrzeug der Jugendfeuerwehr Osterröfnfeld durch ein neues Fahrzeug ersetzt werden soll, das lediglich den Transport der Jugendlichen gewährleistet. Außerdem könnten hierfür Fördermittel beim Kreis beantragt werden.

Weiter schlägt er vor, das Altfahrzeug nicht in Zahlung zu geben, sondern Institutionen, Vereinen oder Verbänden der Gemeinde Osterröfnfeld anzubieten.

Der Ausschuss beschließt **einstimmig**, dass die Verwaltung beim Kreis Fördermittel für ein neues Fahrzeug für die Jugendfeuerwehr Osterröfnfeld beantragen soll.

Der Bürgermeister wird **einstimmig** beauftragt, mit den Institutionen, Vereinen und Verbänden in der Gemeinde Osterröfnfeld Gespräche zu führen, ob diese Interesse am Altfahrzeug der Jugendfeuerwehr haben.

TOP 5:

a) Erneuerung der sanitären Einrichtungen

Herr Rüger berichtet dem Ausschuss, dass er die Baumaßnahme „Erneuerung der sanitären Einrichtungen“ im Bereich des Jugendzentrums gerne betreut hätte, es ihm aber wegen des hohen Zeitaufwandes von ca. 170 Stunden nicht möglich ist, weil sonst andere Maßnahmen der übrigen Gemeinden des Amtes nicht bearbeitet werden können. Das Honorar für einen Architekten wird ca. 10.000,00 € betragen, dies wäre auch für einen Mitarbeiter des Stadtbauamtes in etwa zu zahlen.

Herr Sienknecht weist darauf hin, dass die Maßnahme wegen der z.Zt. nicht eingeplanten Kosten für einen Architekten zwar auch im nächsten Jahr umgesetzt werden kann, erinnert die Ausschussmitglieder aber auch an das dort vorhandene stark marode und somit erneuerungsbedürftige Rohrsystem.

Nach eingehender Diskussion beschließt der Ausschuss **einstimmig**, dass die Baumaßnahme „Erneuerung der sanitären Einrichtungen im Bereich des Jugendzentrums“ angeschoben werden soll und empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss **einstimmig**, die erforderlichen Mittel für einen Architekten bereitzustellen.

b) Stromversorgung für wiederkehrende Veranstaltungen

Dem Ausschuss wird berichtet, dass die Fa. Elektrotechnik Mahringer, Osterröfnfeld, zum Weihnachtsmarkt einen Baustromverteiler geliefert und bei der E.ON Hanse angemeldet hatte. Die E.ON Hanse hat jedoch darauf hingewiesen, dass nach den Anschlussbedingungen des EVU für regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen ein fest installierter Verteiler bzw. eine Stromentnahmestelle eingerichtet werden muss und somit zukünftig die Errichtung eines Baustromkastens nicht mehr zulässig ist.

Der Ausschuss beschließt **einstimmig**, dass im Zusammenhang mit der Erneuerung der sanitären Einrichtungen ein zweiter Stromverteiler installiert werden soll.

c) Umsetzung der Maßnahme Unterstand/Schießstand

Herr Sienknecht erinnert den Ausschuss daran, dass für die Errichtung eines überdachten Schießstandes auf der Außenfläche im Bereich des Bühnensaales des Bürgerzentrums von der Fa. Thomas Stein aus Osterrönnfeld ein Angebot über die Materialkosten vorliegt und der Bau des Unterstandes vom Schützenverein in Eigenleistung durchgeführt wird. Ebenso wird der Einbau einer Tür vom Flur nach außen berücksichtigt (vgl. Niederschrift v. 29.08.2007, TOP 3).

Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung **einstimmig**, die Baumaßnahme voranzubringen.

TOP 6:

Herr Sienknecht berichtet dem Ausschuss, dass die Skaterbahn „Alter Bahnhof“ z.Zt. nicht nutzbar ist, weil sie so stark beschädigt ist, dass eine Verletzungsgefahr besteht. Nach Rücksprache mit dem Leiter des Jugendzentrum hat dieser erklärt, dass ein Bedarf für die Nutzung der Anlage bestehen würde.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Ausschuss **einstimmig**, dass die Skaterbahn wegen der bestehenden Verletzungsgefahr gesperrt werden und die Verwaltung Kosten für eine Reparatur und eine Erneuerung der Anlage ermitteln soll.

TOP 7:

Herr Brandt berichtet, dass er zusammen mit Herrn Denker vom Bauhof Osterrönnfeld folgende Straßenschäden festgestellt hat:

- Lärchenweg – Absenkungen in Pflasterfläche
- An der Hochbrücke – Fußweg ist durch Baumwurzeln beschädigt
- Zufahrt zum „Alten Bahnhof“ ist im schlechten Zustand
- Radwegmarkierungen im Ort verblassen
- Schäferkatenweg – Absackungen im Straßenbereich
- Gehwegplatten im „Dorfblick“ sind Stolperfallen
- Einmündung Mühlenweg/Kieler Str. – RW-Einlauf ist nicht angeschlossen

Zudem ist der Fußweg hinter dem Bahndamm (Ohldörp/Aukamp) in einem sehr schlechten Zustand, da er bei Regen ständig aufweicht. Zwischenzeitlich wurde dort vom Bauhof der Gemeinde zwar Recyclingmaterial aufgebracht, was jedoch zur Folge hatte, dass das Regenwasser dann auf die angrenzenden privaten Grundstücke läuft.

Die Fa. Günter Fuldt, Schacht-Audorf, bietet mit Schreiben vom 20.12.2007 die komplette Sanierung des Weges zum Preis von 16.576,70 € brutto an. Danach ist neben der Herstellung der Wegefläche aus Asphaltgranulat die Verlegung einer Drainage

und das Setzen von Drainage-Kontrollschächten vorgesehen. Dadurch ist die ordnungsgemäße Versickerung des Regenwassers gewährleistet und der Weg würde dann auch nicht mehr durchweichen.

Der Ausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss **mit 4 Ja-Stimmen und 1 Gegenstimme** Haushaltsmittel für die Sanierung des Weges hinter dem Bahndamm (Ohldörp/Aukamp) bereitzustellen.

Herr Sienknecht gibt dem Ausschuss zur Kenntnis, dass in der Dorfstraße gegenüber der Bäckerei ein Halteverbot angeordnet wurde.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der Ausschussvorsitzende mit einem Dank für die rege Mitarbeit um 20.55 Uhr die Sitzung.

gez. Rolf Brandt

Ausschussvorsitzender

gez. Dörthe Martens

Protokollführerin